146e Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 14 au 16 septembre 1989 à Genève = 146. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 14. bis 16. September 1989 in Genf

Autor(en): **Wellhauser, Pierre**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **140 (1989)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-764245

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

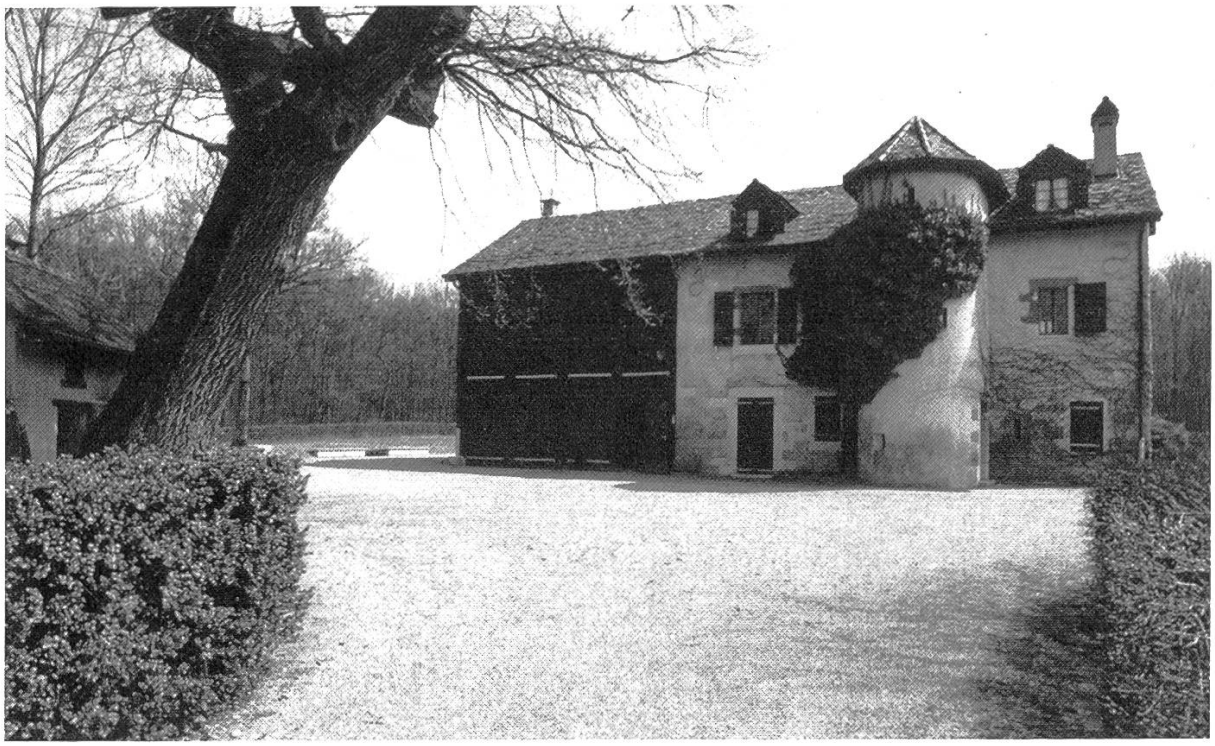
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
Journal forestier suisse

140. Jahrgang | Juli 1989 | Nummer 7

146e Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 14 au 16 septembre 1989 à Genève



Maison de la Forêt, Jussy

Message de bienvenue

Mesdames et Messieurs,
C'est la troisième fois, depuis la création de votre Société que le canton de Genève a l'honneur et le plaisir de vous accueillir.
Le Conseil d'Etat est particulièrement sensible au fait que vous ayez voulu associer notre cité aux actions que conduit la Suisse auprès de certains pays du tiers monde dans le domaine forestier.
Si Genève ne possède que peu de forêts, elle leur voue en revanche et pour cette raison même une grande sollicitude.
En Suisse et dans le monde, notre République symbolise incontestablement le carrefour des nations et le centre d'une importante activité internationale.
Ville d'accueil lors des guerres de religion, centre intellectuel et scientifique aux XVIIIe et XIXe siècle illustré notamment par des botanistes de renommée internationale, Genève s'est à nouveau affirmée comme ville ouverte aux idées nouvelles lors de la fondation de la Croix-Rouge.
Elle devint ensuite, en 1919, la capitale de la Société des Nations et abrite depuis la fin de la guerre le siège européen des Nations Unies, ainsi que les institutions qui gravitent dans son orbite telles que le Bureau international du travail, l'Organisation mondiale de la santé et beaucoup d'autres encore.
Même si sa position géographique et linguistique l'amène à rechercher des liens plus étroits avec ses

voisins français, Genève tient très fortement à ses attaches confédérales auxquelles elle est liée par l'histoire, par une communauté d'esprit et de croyance.
Alors, si la forêt genevoise peut contribuer à affermir encore nos liens avec la Suisse et si elle peut être indirectement utile pour quelques-unes de ses cousines d'Amérique du Sud, d'Afrique et d'Asie, le Conseil d'Etat en est très heureux.
A tous, je vous souhaite un agréable séjour dans nos murs.

Pierre Wellhauser
Conseiller d'Etat chargé du Département de l'intérieur et de l'agriculture

---

146. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 14. bis 16. September 1989 in Genf

Gruss und Willkomm

Sehr geehrte Damen und Herren,
Zum dritten Mal seit der Gründung Ihres Vereins gibt sich der Kanton Genf die Ehre, Sie zur Jahresversammlung zu empfangen.
Der Staatsrat freut sich ausserordentlich, dass Sie gerade Genf ausgewählt haben, um über die forstliche Arbeit der Schweiz in einigen Ländern der Dritten Welt zu diskutieren.
Obwohl oder vielleicht gerade weil Genf nur wenig Wald besitzt, schenkt unser Kanton diesem kostbaren Gut grösste Aufmerksamkeit.
Nicht nur in der Schweiz, in der ganzen Welt ist unser Kanton als Treffpunkt der Nationen und als Zentrum internationaler Politik berühmt.
Genf zeigte sich denn auch immer wieder als offene Stadt: Zur Zeit der Religionskriege nahm sie viele Flüchtlinge auf. Dann wurde sie im 18. und 19. Jahrhundert zu einem Zentrum von Forschung und Wissenschaft, wobei nicht zuletzt die Botaniker weit über die Grenzen des Kantons hinaus internationalen Ruf genossen. Und bei der Gründung des Roten Kreuzes zeigte sich Genf einmal mehr tolerant gegenüber ganz neuen Ideen.
Im Jahre 1919 wurde Genf zur Hauptstadt des Völkerbundes, und seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges beherbergt es den europäischen Sitz der Vereinten Nationen und zu seinem Umkreis gehörende Organisationen, wie Internationales Arbeitsamt, Weltgesundheitsorganisation und viele andere Institutionen.
Auf Grund der geographischen Lage und der gemeinsamen Sprache sucht Genf engen Kontakt zu seinem Nachbarn Frankreich, misst aber seiner Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft, die sowohl durch eine gemeinsame Geschichte als auch durch ein gemeinsames Staatsverständnis geprägt ist, allergrösste Wichtigkeit bei.
Wenn der Genfer Wald in diesem Sinne direkt noch zu einer Verstärkung unserer Beziehungen zur übrigen Schweiz und indirekt zum Nutzen für die Wälder in Südamerika, Afrika und Asien führt, dann kann sich die Genfer Regierung nur darüber freuen.
Ich wünsche Ihnen in unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt.

Pierre Wellhauser
Conseiller d'Etat chargé du Département de l'intérieur et de l'agriculture